

30. März 2007

NÖ Musikschulen sind Vorzeigeeinrichtungen

Sobotka: Studie als Grundlage für weitere Verbesserungen

In den niederösterreichischen Musikschulen wird den Nachwuchsmusikern nicht nur ein breites Angebotsspektrum, sondern auch hochqualitativer Unterricht geboten. „54.000 MusikschülerInnen und deren Erfolge sind das beste Zeugnis für die Qualität unserer Musikschulen“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Vorsitzender des NÖ Musikschulbeirates, heute in einem Pressegespräch.

In keinem Bundesland besuchen mehr Menschen Musikschulen als in Niederösterreich. Das Land Niederösterreich fördert die Musikschulen heuer mit 21,5 Millionen Euro. Es gibt aber in Niederösterreich auch „Mangelinstrumente“ – Instrumente also, die in den Musikschulen unterrepräsentiert sind (Viola, Oboe, Harfe, etc.). Die Herausforderungen liegen nun darin, die SchülerInnen für die nicht so bekannten Instrumente zu begeistern und auch die Finanzierung erster Leihinstrumente für die Musikschulen zu erleichtern. Auch um die Eltern finanziell zu entlasten. Das Land fördert deshalb die Musikschulen beim Ankauf von „Mangelinstrumenten“ je nach Instrumentengruppe und Bedarf mit bis zu 50 Prozent Beteiligung.

Ein Grund für den österreichweiten Spitzenplatz des niederösterreichischen Musikschulwesens sind die permanenten Verbesserungsmaßnahmen. Bei der bis 9. April laufenden Pilot-Studie „Arbeitsplatz Musikschule“ werden rund 600 Musikschullehrer befragt. Die große Studie dazu ist im kommenden Schuljahr geplant, an der Befragung können sich alle 2.200 Lehrer beteiligen.

Uns ist die Einbindung und Vertrauensbildung wichtig, letztlich profitiert davon das Musikschulwesen und damit auch unser musikalischer Nachwuchs“, so Sobotka.

Ein Highlight 2007 ist auch der Bundeswettbewerb prima la musica, den heuer Niederösterreich als Gastland durchführt. In der Zeit vom 1. bis 8. Juni wird der Wettbewerb in St. Pölten und Krems ausgetragen. Das Bundespreisträgerkonzert findet am 9. Juni um 17 Uhr im Festspielhaus St. Pölten statt.

Weitere Informationen: www.musikschulmanagement.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at